

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 10

Artikel: Zu Unrecht verfemt: General Robert E. Lee
Autor: Wirz, Henry
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731604>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu Unrecht verfemt: General Robert E. Lee

In Charlottesville, Virginia, USA, hat ein politischer Beschluss fatale Folgen. Es soll das Reiterstandbild des angesehenen Oberbefehlshabers der Armee der Konföderierten, Robert E. Lee, entfernt werden. Dabei äusserte sich Lee sowohl gegen die Abspaltung der Südstaaten als auch gegen die Sklaverei.

Oberst Henry Wirz, Kenner der amerikanischen Geschichte, porträtiert General Robert E. Lee

Robert Edward Lee wurde am 19. Januar 1807 in Stratford, Virginia, geboren. Er stammte aus einer angesehenen Familie und war der Sohn von Henry Lee, Held im Unabhängigkeitskrieg gegen die Briten. 1810 zog seine Familie nach Alexandria, etwa zehn Kilometer entfernt von Washington, D.C. 1829 schloss Lee als Leutnant an der Militärakademie West Point als Zweiter seiner Klasse ab und wurde dem U.S. Army Corps of Engineers zugewiesen.

1831 heirateten Lee und Mary Custis. Im Krieg zwischen Mexiko und den USA zeichnete sich Lee im Stab von General und U.S. Oberbefehlshaber Winfield Scott und im Kampf an der Front aus und wurde verwundet. 1852 bis 1855 war er Chef von

West Point und 1861 als Oberst Kommandant des 1. U.S. Kavallerieregimentes. Im Bürgerkrieg standen die bisherigen USA (Union) den Konföderierten (Konföderation; C.S.) gegenüber. Die C.S. umfassten South Carolina, Mississippi, Florida, Alabama, Georgia, Louisiana, Texas, Virginia, Arkansas, North Carolina und Tennessee.

Sezessionskrieg (1861–1865)

U.S. Präsident Abraham Lincoln bot Robert E. Lee das Kdo über die Unionstruppen an. Vergeblich! Denn Lee wollte seine Heimat Virginia verteidigen und nicht angreifen. Er hielt jedoch die Sezession für Verfassungsbruch und die Sklaverei für ein moralisches und politisches Übel. So

wurde Lee 1861 vorerst Kdt der Army of Northern Virginia und erst 1865 der konföderierten Armee. Der Bürgerkrieg mit mehr als 600 000 oder 700 000 Toten veränderte die Kampfführung operativ, taktilisch und waffentechnisch grundlegend.

- Zu Lande: Repetier- und Maschinengewehr, Eisenbahn-Artillerie, Landminen, Schützengräben, Befestigungen, Telegraphen/Drahtverbindung;
- zu Wasser: Panzerschiff, Unterseeboot, Torpedo;
- in der Luft: Ballone für Aufklärung und Artilleriefeuerleitung.
- Mittels Eisenbahnen wurden Truppen, Nachschub, Gefangene und Verwundete weitläufig verschoben.
- Erstmals beeinflussten Kriegsberichterstatter die öffentliche Meinung.

Gettysburg und Appomattox

Die Schlacht vom 17. September 1862 am Fluss Antietam (Maryland) ist mit 3654 Gefallenen der verlustreichste Tag in der Geschichte der USA.

C.S. General Lee verlor 1863 die entscheidende Dreitägeschlacht von Gettysburg, Pennsylvania – auch infolge Fehlern unterstellter Truppenführer. Er kapitulierte am 9. April 1865 vor U.S. General Ulysses S. Grant (18. U.S. Präsident 1869–1877) in Appomattox, Virginia, befahl seinen Untergebenen, die Waffen zu strecken, und setzte sich fortan für die Versöhnung zwischen Norden und Süden ein.

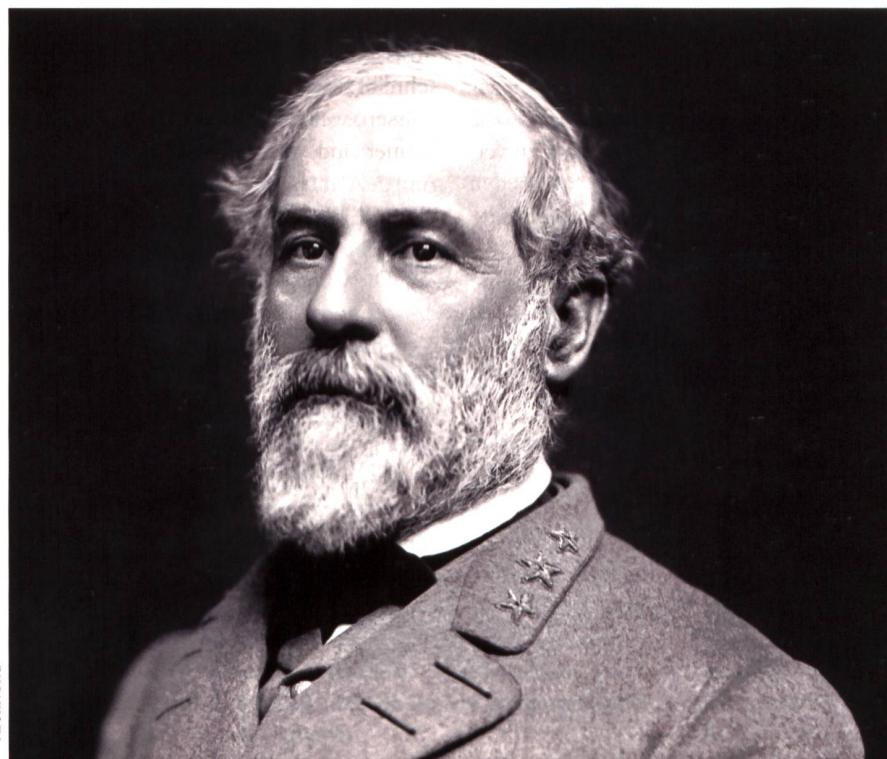
Seine Soldaten verehrten Lee als charakterlich und operativ überragenden Vorgesetzten christlichen Glaubens.

1865 wurde Lee Präsident der Washington and Lee University, so umbenannt nach seinem Tod 1870 und auch Ort seiner Grabstätte. Das Custis Lee Mansion wurde Teil des Nationalfriedhofes Arlington, Virginia, bei Washington, D.C. «Inzwischen sind wir fünf Generationen weiter, und noch immer beschäftigt dieser Krieg das amerikanische Bewusstsein nachhaltig», schrieb James M. McPherson 1992.

Diese Feststellung erhält 25 Jahre oder eine Generation später durch die aufwühlenden Ereignisse eine aktuelle Bestätigung. *God Bless America!*

Oberst Heinrich L. Wirz ist Militärpublizist und gehört landesweit zu den besten Kennern des Bürgerkrieges, insbesondere der Schweizer Teilnehmer.

General Robert E. Lee, der Oberbefehlshaber der Konföderation im Bürgerkrieg.



Archivbild